



ZUKUNFTSKOMMISSION DIGITALE AGENDA 12.07.2017

Anlage zur Niederschrift - TOP 6

Formulierung von Handlungsempfehlungen zu den Themen Bildung und Teilhabe im digitalen Wandel

Das Thema Bildung und digitale Teilhabe wurde einhellig als wichtig eingestuft. Die Volkshochschule wurde als **zentraler Akteur** der Stadt Neuss gesehen, der Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten der Digitalisierung näher bringen kann. Auch die Vernetzung von Akteuren, die in diesem Bereich tätig sind (Schulen, Verbraucherzentralen, Kultureinrichtungen, ...) kann die VHS dienen.

Neben der Vermittlung von digitalen Kompetenzen und Informationen führt die Auseinandersetzung mit dem Thema zwangsläufig dazu, dass sich durch die eigene Nutzung der digitalen Möglichkeiten die Volkshochschule in ihrem Handeln und ihrer Rolle verändert.

Betont wurde, dass bei der Auseinandersetzung mit der Digitalisierung sowohl deren **Risiken** als auch die neu entstehenden **Möglichkeiten** berücksichtigt werden sollten. Beispielsweise sollten die Erfahrungen zum Beispiel aus dem Shakespeare-Projekt dazu genutzt werden, zu zeigen, dass die Nutzung digitaler Instrumente zu kreativem Kontakt miteinander und zu Kunst und Kultur führen kann und nicht ein „alleine vor dem Bildschirm sitzen“ bedeuten muss.

Neben der Zielgruppe der Jugendlichen, die nicht nur als Adressat von Medienbildung, sondern auch als **Vermittler von Kenntnissen** und **Partner auf Augenhöhe** gewonnen werden soll, sollte auch die ältere Bevölkerung, die statistisch gesehen weniger digitalisierungsaffin ist, nicht aus dem Auge verloren werden.

Neben Angeboten zu Kenntnissen, die die Nutzung digitaler Instrumente zum Inhalt haben, sollten auch Formate gefunden werden, die einer Reflexionsfähigkeit zu Ethik und Recht der digitalen Medien ermöglichen und eine **Souveränität im Umgang mit den eigenen Daten** vermitteln.

Durch die Nutzung digitaler Instrumente, der Vernetzung von Akteuren, der Öffnung für zusätzliche neue Lernorte und neue Formate erhofft sich die Kommission auch die Entwicklung **neuer Formen der Zusammenarbeit** zwischen Zivilgesellschaft und Kommune. Auf die Volkshochschule der Stadt Neuss kommt so, wenn sie die Gestaltung der Digitalisierung als Aufgabe annimmt, eine neue Rolle zu. Neben der Vermittlung von Kompetenzen kann und soll sie ein **Katalysator für die Zivilgesellschaft** im Umgang mit der Digitalisierung werden.

Generell geht die Kommission davon aus, dass die Kommune bei allen ihren Aktivitäten im digitalen Raum die Vorschriften des Datenschutzes beachtet und Konzepte entwickelt, die Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, aufgeklärt und bewusst ausgewählte Daten für öffentlich bedeutsame Zwecke zur Verfügung zu stellen.